



ABRISS MIT VERZÖGERUNGEN: In Schutzanzügen entfernten gestern Arbeiter an der Herrenwieser Kurhausruine asbesthaltiges Material. Heute soll der Bagger mit seiner Arbeit beginnen und das marode Gebäude dem Erdboden gleich machen. Foto: Margull

Asbestentsorgung verzögerte den Zeitplan

Kurhausruine wird jetzt abgerissen

Arbeiter in Schutzanzügen trugen belastetes Material ab / Heute Gebäudeabbruch

Forbach-Herrenwies (gk/dor). „Wer macht denn da unser schönes Kurhaus kaputt?“ Mit diesem Scherz auf den Lippen fand sich Pfarrer Karl-Heinz Würz neben anderen Schaulustigen an der Baustelle ein. Knapp drei Monate nach der vom Landratsamt Rastatt verfügten Abbruchanordnung „mit Sofortvollzug“ wurde gestern auch tatsächlich mit den Abrissarbeiten an der Ruine in Herrenwies begonnen. Zunächst waren es mehrere Arbeiter in Schutzkleidung, die im Gebäude asbesthaltiges Material abtrugen und wegräumten. Eigentlich sollte noch am Nachmittag der Abrissbagger zum Einsatz kommen, doch infolge der Asbestentsorgungsarbeiten verzögerte sich dessen Zeitplan. Am heutigen Donnerstag soll jetzt der Bagger mit seiner Arbeit beginnen.

Der Abriss der alten Kurhausruine war schon

seit längerem, nicht nur vom Forbacher Bürgermeister Kuno Kußmann, gefordert worden; aber erst als im März behördlicherseits Einsturzgefahr attestiert wurde, kam die Maßnahme in Gang.

Eigentlich hätten die Abbrucharbeiten nach dem Erlass der Sofortverfügung durch das Landratsamt binnen acht Wochen, also spätestens Mitte Mai, beginnen müssen. Die für den Abriss verantwortliche Sparkasse Rastatt-Gernsbach, die Eigentümerin des Herrenwieser Kurhausareals ist, hatte zwar Widerspruch gegen den Abrissentscheid eingelegt, aber dieser Widerspruch hatte keinerlei aufschiebende Wirkung (und ist inzwischen auch zurückgezogen worden).

Die Maßnahme in Regie der Sparkasse habe sich verzögert, bestätigte gestern das Land-

ratsamt auf Nachfrage dieser Zeitung. „aber uns ist wichtig, das jetzt überhaupt abgebrochen wird“. Der Baukontrolleur der Kreisbehörde in Rastatt werde die Maßnahme begleiten und sich mehrmals an Ort und Stelle informieren.

Kleinere Beeinträchtigungen wird es während der Arbeiten für den Straßenverkehr auf der Landesstraße in Herrenwies geben. Nach Auskunft der Straßenverkehrsbehörde ist eine halbseitige Straßensperrung mit Ampelregelung in Höhe des Kurhausareals angeordnet worden.

Mit Interesse wird im Forbacher Ortsteil Herrenwies auch der Werdegang der alten Kastanie im Hof hinter dem Kurhaus verfolgt; sie soll nach Meinung vieler Einwohner erhalten werden.